

Pfarrgemeindebrief

St. Marien, Bückeburg

St. Josef, Obernkirchen

St. Katharina, Auetal

10.02.2024 bis 30.03.2024



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Geistliches Wort



Liebe Gemeinde,

der Monat Februar ist in meiner Heimat sehr windig und staubig, so dass man die Schuhe nach jedem Gebrauch putzen muss. Wir putzen die Schuhe, um das Leder vor dem Austrocknen zu bewahren, dem Leder verlorene Feuchtigkeit zurückzugeben und um den Glanz und die Geschmeidigkeit zu erhalten.

Oft sieht man in diesem Monat einen kleinen Wirbelwind auf der Straße. Manchmal ist der Wind so stark, dass er einige Blechdächer von den Gebäuden herunterweht. Erstaunlicherweise blühen in dieser windigen Zeit auch einige Obstbäume. Dies ist die Zeit, in der viele Blüten, die schwach sind, weggeblasen werden. Nur die kräftigen Blüten bleiben übrig und tragen Früchte. Sie haben gegen den Wind angekämpft.

Der Monat Februar stammt von dem lateinischen Wort *februare*, das heißt übersetzt „reinigen“. Wenn wir auf den Monat Februar schauen, merken wir, dass in diesem Monat ganz oft die Fastenzeit anfängt. In diesem Jahr ist der Aschermittwoch am 14. Februar.

Nach vielen Feierlichkeiten ab der Adventszeit ist nun die Zeit gekommen, um zurückzublicken und über uns nachzudenken, ob ich irgendwo festgesteckt bin oder ob ich in meinem christlichen Leben mutiger und stärker geworden bin.

Es ist eine Zeit, uns innerlich zu reinigen und zu putzen. Wir müssen an diesem Ziel festhalten und ganz stark bleiben, damit wir kostbare Früchte tragen können. Zu diesem Ziel wünsche ich Ihnen und Euch gute Begleitung und Gottes reichen Segen.

Ihr/Euer Pater Jacob Thaile, msfs

Ziemlich oft fragen sich die Leute, wo die Jugendlichen sind, und wünschen sich mehr Engagement, viele besorgt die kleiner werdende Gemeinde. Wir wissen alle, dass WIR, die Jugendlichen und Kinder die Zukunft sind und auch sehr wichtig für unsere Gemeinde sind. Aber damit diese Gemeinschaft existieren kann, müssen wir einander stärken und unterstützen. Dazu gehört auch die Festigung unseres Glaubens und die Bereitschaft für Veränderungen. Vor allem aber müssen wir jeden annehmen, wie er ist. Damit will sich die Jugendgruppe „Teens of God“ beschäftigen. Dank der Leitung Pater Jakobs und der Unterstützung von Antony Tur, haben wir die Möglichkeit bekommen, etwas zu bewegen. Wir sind Jugendliche im Alter zwischen 13 und 22 Jahren und treffen uns einmal im Monat. „Teens of God“ beschäftigt sich neben den Interessen der Jugendlichen auch mit sozialen Projekten. Kürzlich hatten wir beispielsweise die „Schuhkarton-Aktion“, wo Weihnachtsgeschenke in einem Schuhkarton verpackt, an Senioren verschenkt wurden, um diesen eine Freude zu Weihnachten zu bereiten. Geplant sind zudem weitere spannende Aktionen wie beispielsweise ein Jugendgottesdienst, von uns gestaltet, und auch das Knüpfen von Kontakten mit Jugendgruppen im Umkreis.

Wenn du auch etwas bewegen möchtest und Teil unserer Jugendgruppe werden möchtest, dann wage den kleinen Schritt und komm zu einen unserer Treffen oder wende dich an Pater Jakob oder an das Pfarrbüro. Denn auch mit kleinen Schritten können wir Großes bewegen!



WIR GRATULIEREN



Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP

Ab 11. Februar 2024

Name, Vorname	Alter	Name, Vorname	Alter
Rottmann, Anneliese	89	Bartke, Gertrud	99
Bernert, Alfred	97	Ranieri, Teresa	86
Steffens, Gerda	92	Scholz, Herbert	94
Voigt, Katharina	95	Hilbers, Gerda	95
Bugenhagen, Elisabeth	94	Teubert, Walter	86
Girschner, Alice	92	Wluka, Johannes	85
Lewandowsky, Günter	85	Blaj, George	80
Nentwig, Andreas	80	Hoffmann, Manfred	89
Zenker, Reinhold	85	Corbisiero, Antonio	87
von der Lippe, Irmgard	86	Obst, Gerhard	90
Anke, Ullrich	87	Krüger, Rosa	94
Sieberin, Renate	89		

März 2024

Mäcke, Gertrud	85	Buddensiek, Christina	80
Bussmann, Hubertus	90	Kron, Heinrich	90
Lutter, Edeltraut	88	Kaatz, Gertrud	91
Püschel, Herbert	91	Tropmann, Nikolaj	88
Segebade, Irmgard	85	Wiethüchter, Anne-Maria	94
Wärmer, Christa	80	Bethge, Eva	89
Koß, Monika	80	Hohmann, Manfred	80
Steuer, Brigitta	85	von der Lippe, Ulrich	92
Lo Re, Tommasa	85	Rudolf, Robert	88
Domina, Domenica	89	Weßolly, Marianne	98
Leimbach, Margret	86	Glauert, Theresia	90

Im Pfarrbrief gratulieren wir unseren Gemeindemitgliedern, die **80, 85 Jahre und älter** werden. Wer seinen Geburtstag **nicht erscheinen** lassen möchte, melde sich bitte einen Monat vor Erscheinen des betreffenden Pfarrbriefes im Pfarrbüro. Tel.:05722/375

Wichtige Informationen zu Ehejubiläen!

Feiern Sie demnächst ein rundes Ehejubiläum? Vielleicht eine Silberne, Goldene oder gar Diamantene Hochzeit? Vielleicht würden Sie sich freuen, wenn Sie aus diesem Anlass einen Anruf oder auch einen Besuch von Pfarrer Grabowski, Pater Jacob oder Gemeindereferentin Sabine Kalkmann bekämen! Auch das Bistum erstellt gerne eine Urkunde zum entsprechenden Ehrentag. Leider können wir nicht automatisch von einem solchen Jubiläum wissen, zumal Sie ja auch gar nicht in einer unserer Kirchen geheiratet haben müssen. Wenn Sie einen Kontakt mit unseren Hauptamtlichen oder auch eine Erwähnung im Pfarrbrief wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Danke - und allen Jubelpaaren des Jahres schon einmal die besten Wünsche und Gottes Segen!

Hinweis: Für Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Bestattungen ist das Einverständnis der Familien notwendig.

Wir nehmen Abschied

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Frau Elisabeth Anna Petrach, 95 Jahre
Herr Günter Jakobus Gerlach, 95 Jahre
Frau Gertrud Maria Therese Lüdtke, 99 Jahre
Frau Ingeborg Cecilie Kotulla, 87 Jahre
Frau Hildegard Agnes Rettig, 99 Jahre
Herr Fritz Mauermann, 86 Jahre
Frau Leonie Pohl, 88 Jahre
Frau Emilie Kern, 80 Jahre
Frau Ingeborg Hedwig Möller, 94 Jahre
Frau Marianne Held, 81 Jahre
Frau Gertrud Jergus, 86 Jahre
Frau Rosemarie Diedler, 86 Jahre



Taufen

Durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen:

Kokora David Samuel Messou Ablan am 28.01.2024

Bild: factum.adp



Allgemeine Informationen an die Gemeinde

Danke für Ihre Spenden

Auch im Jahr 2023 habe ich manchen Euro an Spenden, vor allem aber an Geld aus Kollekten auf das Konto der Pfarrei eingezahlt. Von dort aus geht es dann weiter an die entsprechenden Spendenzwecke. Oder es bleibt dort, falls es sich um Spenden für die Pfarrei oder Kollekten für die eigene Gemeinde handelt. Hier nun eine Übersicht über die Summen an Spenden und Kollektengeldern.



Sternsinger 2023: 8857,90 €

Misereor: 1548,50 €

Renovabis: 373,60 €

Missio: 465,95 €

Adveniat: 2853,28 €

andere zweckgebundene Kollekten: 3674,20 €

Kollekte für die eigene Gemeinde: 6149,12 €

Was ich mit anderen, zweckgebundenen Kollekten meine? Solche für die Caritas (nicht die Haussammlung, nur die Kollekten), die Diaspora, das Bonifatiuswerk oder den sog. Peterspfennig. Manchmal zahle ich übrigens tatsächlich nur Pfennige ein - die geringste Summe lag bei 8,30 €...

Die Spenden für die Kirche / Pfarrei (z. B. im Zuge einer Taufe oder Hochzeit) beliefen sich auf 1010,99 €. Aus den Opferstöcken für das Kerzengeld habe ich 2834,45 € eingezahlt.

Übrigens - nicht alle Spenden sind hier aufgeführt. Auch auf das Konto gehen Spenden ein. Und wir hatten ja auch zwei Türkollekten (Pastor Thomas, Pater Jacob). Dazu im nächsten Pfarrbrief mehr.

Im Vergleich der Jahre werden die Summen geringer. Eine Ausnahme bilden die Spenden für die Sternsinger. Auch wenn im Jahr 2024 noch nicht alles Geld eingezahlt wurde, kann ich hier schon sagen: Die Summe von 2023 wird auf über 10.000 Euro gesteigert werden!

Ein Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern - aber auch denen, die sich als Ehrenamtliche unentgeltlich engagieren - das darf am Beginn eines Jahres auch mal gesagt werden!

Magnus Kaatz

Pfarrer Jan Maczuga stellt sich vor

**Liebe Schwestern und Brüder
in Stadthagen – Bückeburg –
Bad Nenndorf – Rinteln!**

Am 3. Februar – 3. März 2024 komme ich zu Ihnen, um Ihr ÜPE-Team zu unterstützen. Gern stelle ich mich in Ihrem Pfarrbrief vor:



Geboren wurde ich, Zbigniew Jan Maczuga, als erstes Kind meiner Eltern Stanislaw und Emilie Maczuga am 03. November 1952 in Losie / Polen.

Von 1959 bis 1968 besuchte ich die Grundschule in Losie und von 1968 bis 1971 das vierte Gymnasium in Tarnow. Im Mai 1971 erlangte ich die Allgemeine Hochschulreife.

Ab September 1971 begann ich mit dem Studium am Theologischen Institut in Tarnow. Leider musste ich dieses für zwei Jahre Militärdienst in Brzeg bei Wroclaw unterbrechen. Nachdem ich eine experimentelle Arbeit unter Leitung von Professor Dr. Wladyslaw Szewczyk angefertigt hatte, schloss ich das Studium im Juni 1979 mit dem Examen an der Päpstlichen Theologischen Akademie in Kraków ab.

Ab September 1979 arbeitete ich vier Jahre als Kaplan in Nowy Wisnicz und von 1983 bis 1993 war ich als Stadtkaplan und Rektor in Nowy Sacz - Piatkowa tätig. In der Diözese Hildesheim bin ich seit 1993. Erst in Hannover Ricklingen, dann ab Februar 1997 Pfarrer in der katholischen Region Eichsfeld in Fuhrbach, Brochthausen und Langenhagen. Ab 2014 habe ich die Gemeinde Lüchow – Dannenberg als Pfarrer betreut.

Im Februar 2022 wurde ich in den (Un)Ruhestand versetzt und bin nach Nowy Sacz in Polen umgezogen. Hier habe ich in der Pfarrgemeinde Verklärung des Herrn nicht nur eine Wohnung bei meiner Familie gefunden, sondern auch eine pastorale Aufgabe. Als Pensionär muss ich nichts tun, aber ich darf etwas tun oder besser: ich kann fast alles tun. 😊 Ich feiere täglich um 7.30 Uhr die Heilige Messe und führe eine Stunde Beichtgespräche. Zwischendurch war ich im Oktober 2022 - Januar 2023 als Pfarrverwalter in den Pfarrgemeinden Gehrden/Barsinghausen tätig.

Ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen, mit Ihnen gemeinsam ein kleines Stück Weg zu gehen, Gottesdienste mit ihnen zu feiern und ins Gespräch zu kommen. Herzliche Grüße!

Ihr Pfarrer em. Jan Maczuga!

Einkehrtag für alle Interessierten

Ein neuer Anfang

(Noah und seine Geschichte mit Gott)

Leitung: Gemeindeferentin Sabine Kalkmann

M. Chagall, Noah und der Regenbogen

Samstag,

24. Februar 2024,

10.00-15.00 Uhr

Pfarrheim

St. Marien,

Bückeberg



Teilnehmerbeitrag: 8,- Euro

Anmeldeschluss: 16.02.2024 bei S. Kalkmann, Oberwallweg 2,

31675 Bückeberg 05722-2890319

sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Herzlich willkommen!

Weltgebetstag 2024

Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024: Beten für den Frieden

Texte aus Palästina werden angesichts des Krieges überarbeitet



Bereits seit einigen Jahren steht fest, dass die Gebetstexte für den Weltgebetstag der Frauen (WGT) am 1. März 2024 aus Palästina kommen. Mit dem Angriff der palästinensischen Terrorgruppe Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 ist die weltweite Gebetsinitiative von Frauen damit zwischen die Fronten geraten. Zum Beispiel unterstellte man ihr, antisemitisch oder antiisraelisch zu sein. Das weist die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huisman, entschieden zurück. So unterstütze der Weltgebetstag schon seit langem etwa Projekte im Westjordanland, in Gaza und in Israel, die sich für Frauen- und Menschenrechte engagieren und für einen gerechten Frieden eintreten, heißt es in einer Stellungnahme des Vorstandes vom 13. November 2023.

Text: Elfriede Klauer In: Pfarrbriefservice



Gottesdienstzeiten:

Bückerburg: 17:00 Uhr im Gemeindehaus der ev.-luth. KG

Obernkirchen: 17.30 Uhr in der Roten Schule, ev.-luth. KG

Rehren: Ev.-luth. KG Hattendorf, Zeit noch nicht bekannt

Barbara Weißbrich Ansprechpartnerin für Obernkirchen

Tel.: 05724-51340

Dorothea Beer Ansprechpartnerin für Bückerburg

Tel.: 05722-914984

Antje Kronenberg Ansprechpartnerin für Rehren

Tel.: 05753-212

Gemeinsam unterwegs

Eine erlebnisreiche Wallfahrts- & Kulturreise durch Nieder- und Oberschlesien in Polen.



Polen ist als Ziel für Pilger aus aller Welt von zentraler pixabay.com/de/photos/breslau Bedeutung. Kaum ein Volk in Europa hat sich den christlichen Glauben und die tiefe Frömmigkeit so bewahrt wie die Polen. Schlesien gilt dabei mit seiner bewegten Geschichte als eine besondere Brückenregion zwischen Ost und West. Unzählige liebevoll gepflegte Pilgerstätten, Kirchen und Klosteranlagen sind auf ewig steinerne Zeugen einer ungewöhnlichen Glaubenskultur. Neben bekannten Orten wie Görlitz, Breslau, Neiße, Annaberg und Schweidnitz besuchen wir auch weniger bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Glashütte in Piechowice und das Miniaturmuseum in Kowary. Auch die Natur soll nicht zu kurz kommen. Die einzigartige Landschaft des Riesengebirges wird Sie faszinieren. Einen sehr persönlichen Akzent erleben wir beim Besuch meines Heimatdorfes Staniszcze Wielkie

Termin 1. – 9. September 2024

Leitung: Pfr. Markus Grabowski, Magnus Kaatz, Christof Komander
Reisebüro „Skaut“ Ozimek in Polen

Unterkünfte und Ziele

Caritashaus Schreiberhau / Szklarska Poreba im Riesengebirge: Umgebung erkunden, Görlitz, Schneekoppe, Hirschberg, Grüßau

Haus des Guten Hirten / Gemeinschaft Verbum Dei Neiße / Nysa

Umgebung erkunden: Breslau / Wroclaw, Albendorf/Wambierzyce, mein Heimatdorf Groß Stanisch / Staniszcze Wielkie und St. Annaberg

Gemeinsam unterwegs

Anmeldung und Kosten

Wir wollen in einer ersten Phase zunächst den in unseren Pfarreien engagierten Personen die Gelegenheit geben, sich anzumelden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.000 Euro. Zahlen Sie bitte 200 Euro auf folgendes Konto an:

Kontoinhaber Markus Grabowski **IBAN: Lt613250063672449426**
Revolut-Bank bis 29. Februar 2024 ein. Die Anzahlung gilt gleichzeitig als Anmeldung.

In einer zweiten Phase laden wir dann ab 1. März 2024 alle interessierten Menschen ein und belegen die dann noch offenen Busplätze. Wir werden Sie dazu in den kommenden Pfarrbriefen und anderweitig informieren.

Ihr Pfarrer Markus Grabowski!



Kinderaktionstag

Liebe Kinder,
am Samstag, den **23.03.2024** wollen wir mit Euch
Palmstecken binden.

Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at

Diese Aktion findet von **09.00** Uhr bis **13.00** Uhr statt und beginnt mit einem Frühstück im Pfarrheim von St. Marien in Bückeburg. Anschließend werden wir die Palmstecken binden und schmücken. Diese werden dann am Palmsonntag, den 24.03.2024 gesegnet und wir ziehen gemeinsam in die Kirche ein. Wer an dem Basteltag auch Eier anmalen möchte, bringe bitte 2-3 ausgepustete weiße Eier mit, wir haben eine besondere Überraschung parat. Es gibt einen kleinen Unkostenbeitrag, dieser wird vor Ort eingesammelt. Über die Hilfe von paar Erwachsenen würden wir uns freuen! Sowie über eine Anmeldung für diese Aktion um besser planen zu können.

Wir freune uns auf Euch!

Petra Haupt und Patricia Böer

Projekt Fastenpredigten 2024

In der Konstitution über die heilige Liturgie des Zweiten Vatikanischen Konzils heißt es: "Die vierzigstägige Fastenzeit hat die doppelte Aufgabe, vor allem einerseits durch Taferinnerung oder Taufvorbereitung, andererseits durch Buße die Gläubigen, die in dieser Zeit mit größerem Eifer das Wort Gottes hören und dem Gebet obliegen sollen, auf die Feier des Pascha-Mysteriums vorzubereiten" (SC 109)

In diesem Jahr wollen wir in unseren vier Pfarreien während der österlichen Bußzeit bewusst einen geistlichen Weg gehen, in unterschiedlichen Fastenpredigten das Wort Gottes intensiver betrachten und uns so im Glauben erneuern. Ich rufe uns alle zu regen und eifrigen Teilnahme auf.

Die Reihe der Fastenpredigten eröffnen wir im Zeichen der Ökumene. Gleich vier benachbarte evangelische PastorInnen dürfen wir in unserer Mitte begrüßen, die uns das Wort Gottes ausgehend von der Jahreslosung der evangelischen Kirche in Deutschland predigen werden:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1 kor 16,14)

Sonntag, 18. Februar 2024, 17.00 Uhr

- Bad Nenndorf, St. Maria vom heiligen Rosenkranz
Pastorin Anja Sievers
- Sachsenhagen, Herz Jesu
Pastor Rainer Diekmann
- Bückeburg, St. Marien
Pastor Manuel Stübecke
- Rinteln, St. Sturmius
Pastor Dirk Gniesmer

An den folgenden Sonntagen begrüßen wir ausgewiesene Kenner des Wortes Gottes und renommierte Prediger der katholischen deutschen Kirche, die uns im Glauben Inspiration & Vertiefung schenken werden:

Projekt Fastenpredigten 2024

Sonntag, 25. Februar 24, 17.00 Uhr

Fastenpredigt mit Prof. Dieter Böhler SJ in Obernkirchen, St. Josef

Thema: „*Die sieben Sakramente – Gottes Wegbegleitung durchs Leben*“

Sonntag, 3. März 24, 17.00 Uhr

Fastenpredigt mit Domkapitular Dr. Christian Wirz in Lindhorst, St. Barbara

Thema: „*Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.*“ (ex 20,2 f.)

Sonntag, 10. März 24, 17.00 Uhr

Fastenpredigt mit Stadtdekan Klaus Nebel in Rodenberg, St. Maria

Thema: „*Gott - Gewissen – Gesellschaft: Wenn Gott nicht ist, ist dann alles erlaubt?*“

Sonntag, 17. März 24, 17.00 Uhr

Fastenpredigt mit Zisterzienserpater Rupert Fetsch OCist in Hemeringen, St. Maria

Thema: „*Lasst nicht nach im Beten. Seid dabei wachsam und dankbar.*“ (Kol 4,2)

Während der Fastenpredigten werden wir eine Kollekte erbitten, deren Zweck die Prediger bestimmen. Nach den Fastenpredigten gibt es Gelegenheit zum Austausch im Pfarrheim.

Zum Abschluss der österlichen Bußzeit feiern wir **Bußgottesdienste** und bieten Gelegenheit zum Sakrament der Barmherzigkeit:

Sonntag, 24. März 24, 17.00 Uhr

Hohnhorst, St. Petrus Canisius

Stadthagen, St. Joseph

Rehren, St. Katharina

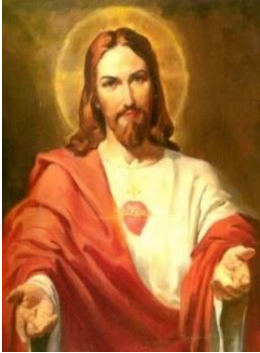
Hessisch Oldendorf, St. Bonifatius (15.00 Uhr)

Seien Sie dabei. Ihr Pfarrer Markus Grabowski!

Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

DIE WELT BRAUCHT UNSER GEBET –

sie braucht Menschen, die die Schwäche nicht fürchten



Liebe Schwestern und Brüder, Schwäche gehört zu den Grunderfahrungen des Menschseins, aber: wir mögen sie nicht! Wir sehnen uns danach, uns stark und wirkmächtig zu fühlen. Wir dürfen lernen, dass Stärke und Schwäche zusammengehören wie Licht und Dunkel. Fürchten wir uns also nicht vor der Erfahrung von Schwäche, sie kann uns das Kindsein lehren, und den Kindern - so sagt uns Jesus - gehört das Himmelreich. Auch von dem Erkennen des eigenen Versagens müssen wir uns nicht niederdrücken lassen, denn es ist eine Möglichkeit, die barmherzige Liebe Jesu zu erfahren und selber barmherziger zu werden.

"Selig die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen", heißt es bei Matthäus. (Mt5,7)

So möchte ich Sie einladen, sich gerade jetzt in der Fastenzeit für Gottes Barmherzigkeit zu öffnen und mit uns jeweils am ersten Freitag im Monat, dem Herz-Jesu-Freitag, eine Stunde mit Jesus zu verbringen. Wir halten eucharistische Andacht, hören Texte aus der Heiligen Schrift, Impulse zum Herzens-Dein-Gebet und beten den Barmherzigkeits-Rosenkranz, den Jesus selber gelehrt hat. Nicht zuletzt beten wir besonders für kranke Menschen und halten Fürbitte für alle Notleidenden in der Welt.

Mit herzlichem Gruß von Brigitte Heibel-Garms

Zur Information

Die nachfolgenden Gottesdienste sowie sämtliche Termine können sich zu jeder Zeit ändern. Darum bitte zusätzlich auf die sonntäglichen Vermeldungen oder auf die in den Schaukästen aushängenden Informationen achten!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Gottesdienstordnung



Sonntag, 11. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46,1 Kor 10,31-11,1, Ev: Mk 1,40-45

Kollekte: Diaspora-Opfer I/2024

Bückeberg 09:00 Uhr Hl. Messe

(†† Maria und Josef Bernert)

(† Hildegard Sander)

Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe als Lobpreisgottesdienst

Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

Bückeberg 17:00 Uhr Hl. Messe

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet im Pfarrsaal von St. Josef

Donnerstag, 15. Februar

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 16. Februar

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Samstag, 17. Februar

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18. Februar 1. Fastensonntag

Gen 9,8-15, 1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeberg 11:00 Uhr Wortgottesfeier

Bückeberg 17:00 Uhr Ökumenische Fastenpredigt mit Pastor Stübecke

Mittwoch, 21. Februar

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet im Pfarrsaal von St. Josef

Donnerstag, 22. Februar Kathedra Petri

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 23. Februar

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Obernkirchen 19:00 Uhr Rosenkranzgebet

ERSTER FASTENSONNTAG

18. Februar 2024

Erster Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 9,8-15

2. Lesung: 1. Petrus 3,18-22

Evangelium: Markus 1,12-15



Ulrich Loose

» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

Gottesdienstordnung

Sonntag, 25. Februar 2. Fastensonntag

Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18, Röm 8,31b-34, Ev: Mk 9,2-10

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

- Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe
Bückeberg 11:00 Uhr Hl. Messe
Obernkirchen 17:00 Uhr Fastenpredigt mit Prof. Böhler

Mittwoch, 28. Februar

- Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet im Pfarrsaal von St. Josef

Donnerstag, 29. Februar

- Bückeberg 18:00 Uhr Wortgottesfeier
(† Josef Kotulla und alle †† der Familien Kotulla und Bsdock)

Freitag, 01. März Herz-Jesu-Freitag

- Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen,
(† Sigrid Bollmann)
anschl. Frühstück
Bückeberg 17:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

Infos zum Weltgebetstag siehe Seite 9!!!

ZWEITER FASTENSONNTAG

25. Februar 2024

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 22,1-2.9a.
10-13.15-18
2. Lesung: Römer 8,31b-34
Evangelium: Markus 9,2-10



Ulrich Loose

» Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. «

Gottesdienstordnung

Samstag, 02. März

Kollekte: Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral

Bückeberg	11:00 Uhr	Tauffeier
Obernkirchen	16:00 Uhr	Hl. Messe in italienischer Sprache
Rehren	17:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 03. März 3. Fastensonntag

Ex 20,1-17,1 Kor 1,22-25, Ev: Joh 2,13-25

Kollekte: Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral

Obernkirchen	09:00 Uhr	Wortgottesfeier
Bückeberg	11:00 Uhr	Familiengottesdienst

Dienstag, 05. März

Obernkirchen	15:00 Uhr	Hl. Messe mit der Möglichkeit, die Krankensalbung zu erhalten, anschl. Seniorentreff
--------------	-----------	--

Mittwoch, 06. März

Obernkirchen	18:30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet im Pfarrsaal von St. Josef
--------------	-----------	--

Donnerstag, 07. März

Bückeberg	18:00 Uhr	Hl. Messe
-----------	-----------	-----------

Freitag, 08. März

Obernkirchen	08:30 Uhr	Hl. Messe
--------------	-----------	-----------

DRITTER FASTENSONNTAG

3. März 2024

Dritter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 20,1-17

2. Lesung:

1. Korinther 1,22-25

Evangelium:

Johannes 2,13-25



Ulrich Loose

» Jesus machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! «

Gottesdienstordnung

Sonntag, 10. März 4. Fastensonntag (Laetare)

2 Chr 36,14-16.19-23,Eph 2,4-10, Ev: Joh 3,14-21

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

Bückeberg 09:00 Uhr Hl. Messe

Obernkirchen 11:00 Uhr Hl. Messe (†† Franz und Anneliese Anke)

Dienstag, 12. März

Rehren 15:30 Uhr Ökum. Andacht im Schäferhof in Rehren

Mittwoch, 13. März

Bückeberg 14:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorentreff

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet im Pfarrsaal von St. Josef

Donnerstag, 14. März

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 15. März

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 16. März

Misereor-Kollekte

Rehren 17:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17. März 5. Fastensonntag

Jer 31,31-34,Hebr 5,7-9, Ev: Joh 12,20-33

Misereor-Kollekte

Obernkirchen 09:00 Uhr Hl. Messe

Bückeberg 11:00 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 20. März

Obernkirchen 18:30 Uhr Ökumenisches Abendgebet im Pfarrsaal von St. Josef

Donnerstag, 21. März

Bückeberg 18:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit

Freitag, 22. März

Obernkirchen 08:30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienstordnung

Sonntag, 24. März Palmsonntag

Jes 50,4-7, Phil 2,6-11, Ev: Mk 14,1 - 15,47

Kollekte: Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land

Obernkirchen	09:00 Uhr Hl. Messe
Bückeberg	11:00 Uhr Hl. Messe
Rehren	17:00 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 25. März

Jes 7,10-14, Hebr 10,4-10, Ev: Lk 1,26-38

Obernkirchen	18:30 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Stiftskirche
--------------	---

Dienstag, 26. März

Obernkirchen	18:30 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Stiftskirche
--------------	---

Mittwoch, 27. März

Obernkirchen	18:30 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Stiftskirche
--------------	---

Donnerstag, 28. März Gründonnerstag

Ex 12,1-8, 11-14, 1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

Bückeberg	20:00 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl, anschl. Anbetung
-----------	---

Freitag, 29. März Karfreitag

Jes 52,13-53,12, Hebr 4,14-16; 5,7-9, Ev: Joh 18,1-19,42

Obernkirchen	10:30 Uhr Kinderkreuzweg
Bückeberg	15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
Obernkirchen	15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
Rehren	15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

PALMSONNTAG

24. März 2024

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

Andachten

Haus Sonnenhof, Obernkirchen, An der Stiftsmauer 5

Andacht jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Schäferhof, Auetal/Rehren, Auestraße 4

Andacht jeden 2. Dienstag im Monat um 15:30 Uhr

Seniorenresidenz “Am Kirschgarten“, Bückeburg, Scheier Str.13

Andacht jeden 3. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr

Stadtresidenz Hyggegarten (ehemals Doreafamilie),

Bückeburg, Herminenstraße 12-13

Andacht jeden 3. Freitag im Monat um 10:00 Uhr

DRK Pflegeheim Steinbergen, Auf der Mente 16

Andacht jeden im 4. Freitag im Monat um 10:00 Uhr

Weitere Andachten und Gesprächskreise finden in den einzelnen Einrichtungen nach Absprachen statt.

Vier Jahre YouTube Kanal Pfarrer Markus Grabowski – Mitmachen, Mitbeten!

Kaum zu glauben, dass er schon fast vier Jahre existiert – der YouTube Kanal vom Pfarrer. Das Team um den Kanal versucht immer wieder, etwas mehr Aufmerksamkeit für den Kanal und mehr Lebendigkeit auf ihn zu bekommen. Immer samstags um 15.00 Uhr wird ja der Rosenkranz auf dem YouTube Kanal vom Pfarrer gebetet. An jedem letzten Freitag (Ausnahme Karfreitag) im Monat wird er nun in einer unserer Kirchen aufgezeichnet. Kommen Sie dazu und beten Sie mit:

- am 26. Januar in Stadthagen
- am 23. Februar in Obernkirchen
- am 22. März in Lindhorst,

jeweils um 19.00 Uhr! Teilen wir Gemeinschaft im Gebet!

Übrigens ist auch eine Liveübertragung der Fastenpredigten geplant. Wenn Sie nicht vor Ort sein können, schauen Sie via YouTube zu! Und nutzen Sie auch die anderen Angebote, die weiterhin da sind: kurz anGEDacht dienstags um 18.00 Uhr sowie den Impuls des Pfarrers zum Thema Gebet am Donnerstag!

Gruppentermine

BÜCKEBURG:

Spiele- Nachmittag

jeden 1. und 3. Montag:

14:30 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Strickkreis

dienstags: 14:00 – 17:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Gitarrengruppe für Erwachsene

mittwochs: 18:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Krabbelgruppe

mittwochs: 10.00-11:30 Uhr

Räumlichkeiten des Familiengartens

Bibelkreis

donnerstags: 19:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Diakonie Kreis

jeden 3. Donnerstag:

14:00 Uhr

Treffen im Pfarrheim

Kirchenchor

donnerstags: 19:00 - 20:30 Uhr

Üben in Kirche / im Pfarrheim

OBERNKIRCHEN:

Kirchen-Kids

montags 16:00Uhr

alle 2 Wochen (ungerade Wochen)
im Pfarrheim Obernkirchen

Kirchenchor Obernkirchen/Rehren

dienstags: 19:45 Uhr

Üben im Pfarrheim Rehren
(1. Dienstag im Monat)

19:45 Uhr

Üben im Pfarrheim Obernkirchen
restliche Dienstage)

Ökumenisches Abendgebet

mittwochs: 18:30 Uhr

Treffen im Pfarrsaal von St. Josef

Gruppentermine

in allen Kirchorten:

Messdiener/innentreffen, Ort im monatlichen Wechsel

jeden 2. Freitag im Monat

Gruppe „Zwischen Jung und Alt“

jeden 4. Montag im Monat 19:00 Uhr in wechselnden Orten

- am 26. Februar in Obernkirchen -

Geistliches Abhängen

sonntags: 17:00-18:00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Stadthagen
(Bitte auf die Ankündigen des Pfarrers achten!)

Gemeindefrühstück im Pfarrheim Obernkirchen

jeden 1. Freitag im Monat: 08:30 Uhr im Anschluss an die Messe

Dämmerschoppen im Pfarrheim Rehren

jeden 1. Samstag im Monat: 18:00 Uhr im Anschluss an die Messe

Gemeindetreffen mit Mittagessen in Bückeburg im Pfarrheim

jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Familiengottesdienst um 12:00 Uhr.

Kirchencafé in Bückeburg

Treffen im Pfarrheim

jeden 2. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe um 09:00 Uhr.

Josefstreff in Obernkirchen

Treffen im Pfarrheim

jeden 3. Sonntag im Monat nach der Messe 09:00 Uhr

Seniorenkreis Obernkirchen

jeden 1. Dienstag im Monat:

15:00 Uhr

Hl. Messe, anschl. Seniorentreffen

Seniorenkreis Bückeburg

jeden 2. Mittwoch im Monat:

14:30 Uhr

Hl. Messe, anschl. Seniorentreffen

...das haben wir in unserer Gemeinde erlebt!!!

Lebendiger Adventskalender – gestaltet vom Kirchenchor St. Marien

Es ist schon Tradition, dass der Kirchenchor St. Marien sich am lebendigen Adventskalender der ev. Stadtkirchengemeinde Bückeburg beteiligt und zu einem gemeinsamen Abend ins Pfarrheim einlädt. So auch am 14. Dezember 2023 um 19.00 Uhr.

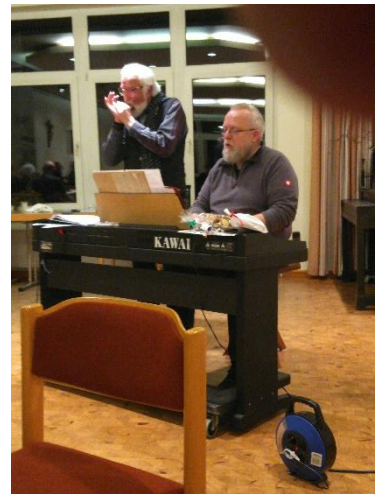


An den adventlich geschmückten Tischen gab es Glühwein, Punsch und Tee, leckere belegte Brote, sowie selbstgebackene Plätzchen und andere Leckereien.

Zu diesem „Gaumenschmaus“ kam noch ein wahrer „Ohrenschmaus“ dazu.

Rudi Gravermann und Hubertus Böer musizierten und sangen gemeinsam Seemanns-Weihnachtslieder.

Bei dem gemeinsamen „Wunschsingem“, dem Zuhören der Adventslieder des Chores und dem Geschichten-Lauschen konnte man innehalten und den Advent auch wirklich ankommen lassen.



Natürlich gab es auch genügend Zeit für Gespräche und so konnten wir gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen und dem Advent weit die Tür öffnen!

Vielen Dank dafür sagt Patricia Böer

...das haben wir in unserer Gemeinde erlebt!!!

Spendenübergabe vom Strickkreis St. Marien

Auch in diesem Jahr hat der Strickkreis der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien fleißig gearbeitet. Immer dienstags ab 14.00 Uhr wird im Kaminraum des Pfarrheims in Bückeberg gestrickt, gehäkelt und gehandarbeitet. Die Ergebnisse sind wieder beim Adventsbasar angeboten und gut verkauft worden. So konnte die Leiterin des Strickkreises, Waltraut Rechten, im Advent zwei Umschläge mit jeweils 400 Euro an Spenden überreichen. Einerseits wurde die Tafel in Bückeberg unterstützt, andererseits ein Projekt von Pater von Jacob Thaile, das sanitäre Einrichtungen in einer Schule in seiner Heimat finanziert. Pater Jacob und Frau Rinne von der Tafel danken für die Spenden recht herzlich!

Sie haben auch Lust am Handarbeiten in Gemeinschaft? Dann kommen Sie zum Strickkreis, der sich über neue Mitglieder freut. Am 9. Januar 2024 geht es wieder los – dann wieder immer dienstags um 14.00 Uhr. Der Strickkreis freut sich auch über Wollspenden, die Sie gerne im Pfarrbüro Bückeberg, Oberwallweg 2, oder direkt an den Dienstagnachmittagen im Pfarrheim abgeben können.



Bild von links: Pater Jacob Thaile, Frau Rinne, Frau Rechten

...das haben wir in unserer Gemeinde erlebt!!!

Betrieblicher Ersthelfer-Kurs

Liebe Gemeindemitglieder,

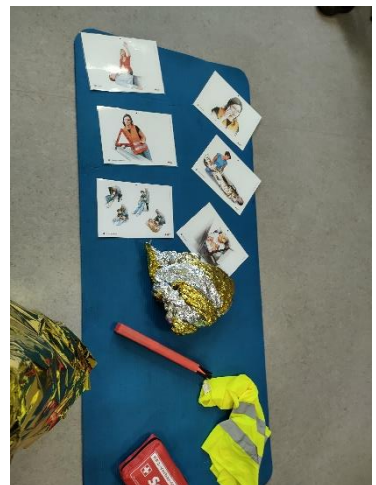
Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein sind wichtige Werte, die nicht nur im familiären Umfeld, sondern auch am Arbeitsplatz von großer Bedeutung sind. In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass vor Kurzem ein betrieblicher Ersthelfer-Kurs erfolgreich in unserer Gemeinde stattgefunden hat.

Warum betriebliche Ersthelfer so wichtig sind:

Unfälle können überall passieren, auch während der Arbeit. Ein betrieblicher Ersthelfer ist jemand, der in der Lage ist, in Notfällen schnelle und effektive Erste-Hilfe-Maßnahmen zu ergreifen, bis professionelle Hilfe eintrifft. Dies trägt nicht nur zur Sicherheit am Arbeitsplatz bei, sondern kann auch Leben retten.

Inhalte des Kurses:

- Sofortmaßnahmen bei Unfällen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
- Umgang mit bewusstlosen Personen
- Versorgung von Verletzungen und Wunden
- Maßnahmen bei Atemnot, Herzinfarkt und Schlaganfall
- Notrufabwicklung und Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten



Teilnehmer und Engagement:



Die Teilnehmer des betrieblichen Ersthelfer-Kurses kamen aus verschiedenen Berufsfeldern unserer Gemeinde. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die sich für dieses wichtige Training engagiert haben und nun als betriebliche Ersthelfer zur Verfügung stehen.

Dank an die Ausbilderin

Ein besonderer Dank gilt der qualifizierten Ausbilderin der DRK, die diesen Kurs ermöglicht hat. Ihr Engagement und ihre Fachkenntnisse haben dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde nun besser auf mögliche Notfälle vorbereitet ist.

Gemeinsam für ein sicheres Miteinander!

Wann war eigentlich Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs?

Marianne Westermann

(Pfarrsekretärin aus St. Barbara in Lindhorst)

...können Sie sich daran erinnern ?

Weihnachtspenden-Aktion

- Gepackter Schuhkarton, Firmkurs & Jugendarbeit -

In der Adventszeit hatten die Firmgruppe und neu formierte Jugendgruppe „Teens of God“ in unserer Gemeinde zu Sachspenden aufgerufen. Die Sachspenden in Form eines gepackten Geschenkpakets wurden dann am 23.12.2023 von den Jugendlichen der „Teens of God“ verteilt.

Mit diesem lebendigen Zeichen der gelebten Nächstenliebe konnte unsere Gemeinde für Menschen, die Weihnachten alleine sind, wenig zum Leben haben und zum Teil auch etwas Hoffnung verloren haben, ein schönes Zeichen setzen und Ihnen zeigen, dass sie nicht alleine sind und auch nicht vergessen werden. Leider konnten wir dieses Mal nicht auch bei der Bückeburger Tafel verteilen, da das Wetter am 22.12.2023 nicht mitspielte, sodass dieses Jahr ausschließlich die Bewohner des Seniorenwerks Herminenhof Bückeburg von uns beschenkt wurden. Hier wurden wir herzlich empfangen. Es sind Freudentränen geflossen und viele Bewohner, die sich speziell an Weihnachten alleine fühlen, wurden von unserer Gemeinde beschenkt. Hier wurden auch die Geschenke für die Kinder verteilt. Es wurden Bewohner ausgewählt die Enkelkinder haben, aber selbst nicht genug haben, um ihren Enkelkindern eine Kleinigkeit schenken zu können. Auch diesen Bewohnern konnten unsere Gemeinde und unsere Jugendlichen eine große Freude machen. Die Mitarbeiter des Seniorenwerks Herminenhof Bückeburg waren gerührt von dieser Aktion und haben sich sehr gefreut, wie auch unsere Jugendgruppe.

Des Weiteren konnten die Jugendlichen kurze Gespräche mit den Bewohnern fühlen und die Weihnachtsgrüße unserer Gemeinde an die Bewohner verteilen. Dieser Kontakt führte auch dazu, dass wir eine Anfrage für die Sternsinger bekommen haben.

„Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,19-20)



Wir hoffen, dass wir mit der neuen Jugendgruppe „Teens of God“ und anderen Gruppen diese Aktion im Jahr 2024 im Dezember wiederholen und auch dieses Projekt weiter ausbauen können. Die Jugendlichen hatten im Firmkurs den Firmbegleitern einmal beschrieben, woran es liegen könnte, dass sie nicht aktiver in der Gemeinde sind. Dabei waren sie sehr direkt und sagten ohne Umschweife:

„Nicht labern, sondern machen!“

WIR SIND DA! MACHT DOCH MIT!

Diese Aussage haben wir uns zu Herzen genommen und werden auch in 2024 versuchen, die Jugendlichen sowie andere Gruppen in der Gemeinde für Projekte zu begeistern, damit wir den Menschen in Bückeberg und Umgebung zeigen können:

WIR SIND DA! MACHT DOCH MIT!

Unsere Gemeinde lebt von der Gemeinschaft und Aktionen. Jedoch lebt unser Glaube auch davon, dass wir den Schwachen in unserer Gesellschaft, speziell in Bückeberg und Umgebung helfen, getreu den Worten Jesu:

„Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, empfangt als Erbe das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt, und ihr habt mich bekleidet. Ich war krank, und ihr habt euch meiner angenommen. Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben, oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen, oder nackt und haben dich bekleidet? Wann haben wir dich krank gesehen oder im Gefängnis und sind zu dir gekommen? Und der König wird ihnen zur Antwort geben: Amen, ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 31-40)

Sie werden in den letzten Monaten vielleicht mitbekommen haben, dass ein neuer Firmkurs gestartet ist. Die Firmbegleiter bemühen sich mit der Gestaltung und viel Energie, die Jugendlichen zu begeistern und ihnen eine Stimme, ein Ohr und einen Platz in unserer Gemeinde zu geben. Während einer Aktion in Obernkirchen, als die Jugendlichen Passanten nach ihrer Beziehung zu Gott fragten, hatte eine Passantin uns ehrlich wie folgt geantwortet:

„Ich war ein aktives Kirchenmitglied und bin regelmäßig in die Kirche gegangen, jedoch habe ich später keinen Zugang mehr zur Gemeinde gehabt. Ich habe keinen Platz mehr in der Gemeinde gefunden.“

Leider deckt sich diese Aussage mit den Erfahrungen von einigen Jugendlichen in unserer Gemeinde.

Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2024 dazu nutzen, damit wir „Räume“ für unsere Jugendlichen schaffen, wo sie sich verwirklichen können, ihren Glauben erfahren und leben dürfen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Weihnachtsdekoration in St. Marien. Diese Dekoration ist von den Jugendlichen unserer Gemeinde geplant und gebastelt worden. Die Jugendlichen haben bereits jetzt schon angekündigt, dass sie dieses gerne wieder in 2024 wiederholen wollen.



Während der Dekoration durfte ich beobachten, wie aus den komplett fremden Jugendlichen ein Team und sogar Freunde wurden, die sich dafür engagiert und ihre Freizeit dafür eingesetzt haben, dass unsere Gemeinde ein schönes Weihnachtsfest in einer schön dekorierten Kirche feiern konnte. Hatten Sie die Möglichkeit genutzt sich auch die Wünsche für unsere Gemeinde an den Tannengirlanden links (Firmlinge) und rechts (der Kindergarten von St. Marien) in der Kirche anzuschauen? Ziel dieser Aktion war auch, dass die Gemeinde sich die Kirche aktiv anschaut und sieht, warum die Jugendarbeit in unserer Gemeinde so wichtig ist. Gibt man unseren Jugendlichen Raum, wird auch ihr Glaube Raum gewinnen und unsere Jugendlichen können ihren Platz in unserer Gemeinde finden.

Ich bin stolz auf die tollen Jugendlichen in unserer Gemeinde und freue mich, dass ich sie bei dieser Entwicklung bisher begleiten durfte und bin gespannt auf die zukünftigen Projekte.

Die Jugendlichen & Firmlinge planen für 2024 einen Filmabend in unserer Gemeinde mit Getränken Popcorn etc. Der Filmabend soll zweigeteilt sein mit einer Vorstellung für unsere Kinder, z.B. ein Disney Film, und einer Vorstellung für ältere. Des Weiteren planen die Jugendlichen einen Jugendgottesdienst im Februar - zu dem natürlich alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind, sowie Projekte für und mit dem Kindergarten von St. Marien.

Ich freue mich sehr auf die anstehenden Projekte und hoffe, dass wir gemeinsam noch ein Herzensprojekt von mir in den Sommerferien dieses Jahr verwirklichen können. Ich würde gerne mit den Gruppen in unserer Gemeinde sowie mit den Jugendlichen aus meiner alten Gemeinde in Berlin- Spandau ein gemeinsames Zeltlager zu veranstalten (Gemeinsamer Gottesdienst, Besuch eines Klosters oder ähnliches etc.), damit wir als Gemeinde auch bistumsübergreifend Verbindungen knüpfen können und gemeinsam unseren Glauben leben können. Erste Gespräche konnte ich dazu schon führen und konnte feststellen, dass auch meine alte Gemeinde in Berlin daran Interesse hätte, mit uns etwas auf die Beine zu stellen.

Für die Jugendlichen steht in diesem Jahr die Firmung an und somit ihr Bekenntnis zum Glauben. Ich hoffe darauf, dass die Firmlinge mit einem deutlichen

„ICH GLAUBE“

antworten werden und ihr Taufbekenntnis damit erneuern werden. Ich hoffe auch, dass die Firmlinge dann weiter in unserer Gemeinde aktiv sein werden, um die neu gewonnen Freundschaften weiter gemeinsam zu leben und ihren zum Teil auch wieder entdeckten Glauben zu leben, zu pflegen sowie zu entwickeln.

„Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen.“

(Gal 5,2)

Mich stimmen diese Entwicklungen positiv. Ich hoffe und glaube fest daran, dass wir etwas bewegen können. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2024 in unserer Gemeinde.

Anthony Tur

...das haben wir in unserer Gemeinde erlebt!!!

Eine Ruhebänk für den Ruhestand...

Nach 21 Jahren haben wir Frau Burghardt mit einer schönen Andacht verabschiedet. Alle Kindergartenkinder, das KiTa-Team, KiTa- Eltern, das ÜPE-Team, der Kirchenvorstand, der KiTa-Ausschuss, das Pfarrbüro-Team und Frau Burghardts Familie haben es sich nicht nehmen lassen, dabei zu sein.

21 Jahre und nun geht ihre Dienstzeit zu Ende. Das ist eine lange Zeit, in der sie viele Kindergartenkinder während ihrer Kindergartenzeit liebevoll begleitet hat.

21 Jahre mit viel Freude, Geschichten vorlesen, Lieder singen, miteinander tanzen, Gitarre spielen und fröhlich sein, Zeit und Liebe investieren und für die Kinder da sein.

21 Jahre neugierig sein, immer wieder für Neues offen sein, geduldig sein und Verständnis haben.

21 Jahre mit vollem Engagement dabei sein, das war eine große Bereicherung für die Kita.

Eine Ruhebänk für den Ruhestand...

...dass war das Geschenk vom KiTa-Team für Regina Burghardts Abschied als Erzieherin in der Kindertagesstätte St. Marien, wir werden sie sehr vermissen!



Wir wünschen Frau Burghardt von ganzem Herzen für Ihren Ruhestand:

Entspannung, Ruhe, Zufriedenheit, Gelassenheit, viel Zeit für die Familie Zeit für die Enkelkinder, schöne Stunden mit Freunden, Zeit für Hobbys Gesundheit, schöne Urlaube und ein Gebet:

Das braucht seine Zeit, bis die Tage den anderen Rhythmus lernen und langsam im Takt der Muße schwingen.

Das braucht seine Zeit, bis die Alltagssorgen zur Ruhe finden, die Seele sich weitet vom Staub des Jahres.

Hilf mir in diese andere Zeit Gott, lehre mich die Freude und den frischen Blick auf das Schöne.

Den Wind will ich spüren und die Luft will ich schmecken.

Dein Lachen will ich hören deinen Klang und in alledem deine Stille. Amen.

...das haben wir in unserer Gemeinde erlebt!!!

Wer ist wohl die wichtigste Person in einer Pfarrgemeinde? Der Pfarrer - das meinen viele auch heute noch. In Zeiten vom überpfarrlichen Personaleinsatz ist das aber schwierig. In meiner Zeit im Büro merke ich, wie viele Dinge dort zu erledigen sind. Nun sind wir im Büro aber weit davon entfernt, die wichtigsten Personen zu sein. Am wichtigsten sollte doch wohl der eine Gott sein, den wir in drei Personen ehren... Aber vergessen sollten wir nicht Menschen wie Siegmund Kokocinski, Uwe Heidelmann und Arnold Deichsel. Die Hausmeister vom Kirchort Bückeberg und der KiTa und auch Arnold Deichsel, der sich liebevoll um unsere Rosen gekümmert hat, wurden am 10. Dezember in der Heiligen Messe (siehe Foto unten) und beim anschließenden Frühstück verabschiedet. Ein großer Dank sei Ihnen ausgesprochen für die viele Arbeit, die sie geleistet haben - auch jenseits von Arbeitszeiten. Und für den Blick auf die Dinge, die zu tun waren, ohne dass man es extra ansprechen musste. Eine richtige Laudatio würde den Rahmen des Pfarrbriefs sprengen. Also nur nochmals DANKE!



Übrigens: Ab dem 1. Februar wird Fabrizio Iacobellis für Pfarrei und KiTa als Hausmeister tätig sein. Herzlich Willkommen!
Magnus Kaatz

Das Büro in eigener Sache



Liebe Gemeindemitglieder,

*graphicmama-team / cc0 – gemeinfrei / Quelle:pixabay.com
22.06.2016*

auf dieser Seite sei uns dreien im Büro (Ursel Doering, Doris Beer und mir, Magnus Kaatz) mal ein paar Sätze in eigener Sache erlaubt. Wir machen unsere Arbeit gerne, sehen uns als Dienstleister für Sie. Es gibt viel Kommunikation und Organisation über das Büro, manches in der Verwaltung ist zu tun, wir sind auch ein Scharnier zwischen den Hauptamtlichen im pastoralen Bereich und den Ehrenamtlichen. Und eben in diesen ehrenamtlichen Kontexten sind wir drei ja auch durchaus präsent - ich muss das nicht alles aufzählen. Manchmal ergeben sich hier auch Probleme der Abgrenzung für uns - was ist Büro, was ist Ehrenamt, wo sind auch mögliche Grenzen für uns?

Wir vertreten uns gegenseitig im Fall von Urlaub oder Krankheit und versuchen, die Sprechzeiten / Öffnungszeiten so zu gewährleisten. Auch jenseits der Sprechzeiten sind wir oft zu erreichen, öffnen die Bürotür und machen auch gerne entsprechende Termine aus. Und wenn dann unser Handy jenseits von Dienstzeiten klingelt, schalten wir in der Regel auch nicht auf lautlos. Allerdings gibt es auch Momente während unserer Arbeitszeiten, in denen der Bürostuhl verwaist ist. Kollekten wollen eingezahlt werden, Aushänge gemacht werden - und Post muss eben auch zeitnah in den Briefkasten... Und wer jenseits unserer Arbeitszeiten anruft, wird auch mal den Anrufbeantworter nutzen können. Und wenn wir dann mal im Urlaub so ganz „privat“ in der Kirche sind, bitten wir auch um Verständnis, dass dann die anderen im Team sich um Ihre Anliegen kümmern.

Warum diese Zeilen? Weil uns das mal wichtig war, zu sagen. Es betrifft uns - mehr oder weniger - alle drei. Wie gesagt, Arbeit und Ehrenamt gehen bei uns ein Stück weit Hand in Hand. Abgrenzungen sind nicht immer leicht... Und Sie haben vielleicht verstanden, was wir Ihnen hier in eigener Sache sagen wollten. Wir freuen uns auch weiterhin, für Sie / Euch und mit Ihnen / Euch zu arbeiten. Zum Wohle der Pfarrei - in welchem Kontext auch immer.

Für die drei im Büro

Magnus Kaatz

Nicht nur eine Kinderseite



Kikeriki

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig-tägige Fastenzeit, in der wir die Fastenzeit feiern. Wir fasten, um uns auf die Auferstehung Jesu vorzubereiten. Doch warum ist die Fastenzeit vierzig Tage lang? Weil uns die Evangelien davon erzählen, dass auch Jesus – bevor er anfang, den Menschen von Gott zu erzählen und Kranke zu heilen – vierzig Tage in die Wüste ging und dort fastete. Eine Wüste gibt es in unserem Land nicht, auf etwas verzichten können wir trotzdem. Und wir können vielleicht jeden Tag oder einmal in der Woche einen ruhigen Ort aufsuchen, um über uns und über Gott nachzudenken. Zum Beispiel über die Frage,

was wir den Tag oder die Woche falsch gemacht haben, was nicht so gut war. Nicht alles, was wir machen, ist immer okay. Denn die Bibel erzählt weiter, dass Jesus nach den vierzig Tagen vom Teufel versucht wurde. Der Teufel, das war für ganz lange Zeit eine Person, die nur Böses will und die Menschen in Versuchung bringen will, das Böse zu tun. Wie bei Jesus. Doch Jesus widersteht dem Teufel und jagt ihn davon. Heute fällt es vielen schwer, an eine Person des Teufels zu glauben. Doch damit ist das Böse ja nicht aus der Welt. Jeder Mensch ist fähig, Böses zu tun, und manchmal braucht es viel Kraft dem zu widerstehen.



Neues von „Nebenan“

Auf ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr.

Doch was heißt eigentlich erfolgreich? Meint dies Wort Erfolg in beruflicher Hinsicht? Oder ist mehr der Erfolg auf dem Lebensweg oder vielleicht familiär gemeint. Oftmals setzen wir uns große Ziele am Anfang des Jahres und sind enttäuscht, wenn wir diese nicht erreichen können. Große Erwartungen können große Enttäuschungen mit sich bringen.

Schauen sie doch einmal auf ihre momentane Lebenssituation. Wo würden sie gerne Erfolge verzeichnen können? Beruflich? Privat? Zwischenmenschlich? Familiär? Selbstliebe?

Egal welche Baustellen sich in ihrem Leben auftun, gehen sie diese an. Versuchen sie dankbar auch die kleinen Erfolge zu feiern, die sich so ganz nebenbei einstellen.

Und sollte ihnen einmal der Durchblick fehlen oder sie nicht mehr weiterwissen, dann wenden sie sich an uns. Die Caritas bietet Systemische Beratung in allen Lebenslagen an und kann sie dabei unterstützen wieder gestärkt und motiviert ihre Baustellen zu bearbeiten, damit sie zufrieden durch dieses neue Jahr kommen.

Die systemische Beratung ist ein Ansatz, der davon ausgeht, dass Probleme in einem sozialen Kontext entstehen. Sie betrachtet dabei nicht nur das individuelle Verhalten, sondern analysiert auch die Wechselwirkungen innerhalb von Beziehungs- und Familiensystemen. Ziel ist es, positive Veränderungen durch die Einbeziehung des gesamten sozialen Umfelds zu fördern und Personen zu befähigen sich mit ihren Problemen konstruktiv auseinanderzusetzen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die auch dieses Mal den Familien, die weniger auf dem Gabentisch zu Weihnachten haben, durch ihre Geschenke ein schönes Fest bereitet haben. Wieder konnten

GARTEN



ST. MARIEN
BÜCKEBURG

FAMILIEN



durch die Weihnachtsbaumaktion der Schaumburger Nachrichten und des Kinderhilfsvereins „Chic für Chancen“ 100 Kindern ein Lächeln ins Gesicht und Freude in die Herzen gezaubert werden.

Rufen Sie uns gerne an unter 05722/8888630 oder schreiben Sie uns eine mail unter kontakt@caritas-schaumburg.de- gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen.



Ihre Dr. Diana Kolb

**Caritas-Sammlung
Spenden Sie jetzt!**



Vorab geben wir den Termin der für
die 1. Caritas-Sammlung bekannt.

Diese findet als Kollekte am 3./4. Februar
in den Messen statt. Natürlich freuen wir
uns auch über Spenden jenseits der Kollekte!

Caritasverband

kontakt@caritas-schaumburg.de

Tel.: 05722 / 88 88630 oder 8888631

kolb@caritas-schaumburg.de

rasch@caritas-schaumburg.de

Beratung: Mo – Mi, 9 -11 Uhr und nach tel. Vereinbarung

> **Schwangeren- und Familienberatung - Frühe Hilfe**

> **Allgemeine Lebens- und Sozialberatung**

> **Mütterkuren – Mutter-Kind-Kuren – Vater-Kind-Kuren**

Außensprechstunden:

Stadthagen, St. Joseph,

Bahnhofstraße 3:

Di, 9-12 Uhr nach tel. Vereinbarung

Agaplesion Klinik Vehlen,

Zum Schaumburger Klinikum 1: Mi, 10-12 Uhr



Frühe Hilfen

Psychologische Paar- & Einzelberatung in Kooperation mit Bistum Hildesheim

Robert Karbstein

Tel.: 0571/3856287 E- Mail: info@robertkarbstein.de



Termine nach telefonischer Vereinbarung

Die Anmeldung für eine Beratung kann weiterhin in der
EFL Hameln erfolgen, telefonisch unter **05151/22068** oder
www.efl-bistum-hildesheim.de

05722 / 8 90 69 41

koeb-st-marien@ewe.net

Öffnungszeiten:

1. Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr

2. Sonntag im Monat von 09:30 bis 11:30 Uhr

köb ||| bv.

Kath. Öffentliche Bücherei
St. Marien Bückeburg

Oberwallweg 5a, 31675 Bückeburg

05722 / 12 88

05722 / 8 90 98 18

kath.kita.st.marien@teleos-web.de

Leiterin: Andrea Meyer

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr



St. Marien Bückeburg

Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Bückeberg mit St. Josef, Obernkirchen und St. Katharina, Rehren

Verwaltung

Pfarrbüro St. Marien Oberwallweg 2, 31675 Bückeberg
0 57 22 / 37 57
pfarrbuero.bueckeberg@stmarien-bueckeberg.de
www.stmarien-bueckeberg.de

IBAN: DE17255514800332208206 BIC: NOLADE21SHG
Sparkasse Schaumburg

Öffnungszeiten: **Dienstag und Mittwoch**, 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag, 15.00-18.00 Uhr

Kirche St. Josef Rathenaustraße 7, 31683 Obernkirchen,

Büro: 05724/8584 **Öffnungszeiten:** Freitag 9.30 - 11.30 Uhr

Kirche St. Katharina Zur Obersburg 12, 31749 Auetal/Rehren

Pfarrer: Markus Grabowski, 05721/924330
E-Mail: Markus.Grabowski@bistum-hildesheim.net

Pastoren: Pater Jacob Thaile, 05722/ 2890320
E-Mail: Jacob.Thaille@bistum-hildesheim.net
Pater Tomy Jose
E-Mail: Tomy.Jose@bistum-hildesheim.net

Pfarrer i. R.: Johannes Welten, 05752/ 929866, Zur Obersburg 12, Rehren

Gemeindereferentin und Sabine Kalkmann, 05722/2890319

Krankenhauseelsorge: E-Mail: sabine.kalkmann@bistum-hildesheim.net

Pastoraler Mitarbeiter: Marcel Heinle, 05721/924331
E-Mail: marcel.heinle@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsbeauftragte: Gabriele Jacob, 05721/9800463
E-Mail: Gabriele.jacob@bistum-hildesheim.net

Präventionsbeauftragte: Christel Detmer, 017641461769
E-Mail: praevention-stmarien@gmx.de

PfarrsekretärInnen: Magnus Kaatz, Ursula Doering, Dorothea Beer

Küster: Petra Haupt, Bückeberg; Magnus Kaatz, Obernkirchen

Kirchenvorstand: Ansgar Brosig (stellvertretender Vorsitzender)

Pfarrgemeinderat: Patricia Böer, Magnus Kaatz (Vorsitzende)

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Marien, Bückeberg
Teil der **Bilder im Pfarrbrief: aus Pfarrbriefservice.de**

Redaktion: Pfarrer Markus Grabowski, Pater Jacob Thaile, Sabine Kalkmann,
Marcel Heinle, Magnus Kaatz, Ursula Doering

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen **Auflage:**700

Hinweis: Der nächste Pfarrbrief erscheint am 30.03.2024

Redaktionsschluss ist der 15.03.2024. Später eingehende Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Personen

Impressum